

Bundesverdienstkreuz: Bundespräsident Walter Steinmeier ehrt die Hemsbacherin Dr. Mai Thi Nguyen-Kim

Verständliche Wissenschaft

Hemsbach/Berlin. „Wer Herausragendes leistet, wer so viel Gutes tut wie Sie, wer sich so unermüdlich engagiert für das Miteinander in diesem Land, der verdient eine Anerkennung, einen Moment des Dankes“, so Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier bei der Begrüßung im Schloss Bellevue anlässlich der Verleihung der Bundesverdienstkreuze am Bande zum 30. Jahrestag der Deutschen Einheit.

Es sind ganz unterschiedliche Menschen, die zusammengekommen sind. Sieben Frauen und acht Männer, die im Ehrenamt oder in ihrem Beruf, in Kunst oder Wissenschaft wirklich Außergewöhnliches, eben Herausragendes geleistet haben. Gerade in der Krise hat man gesehen, wie viel Solidarität, wie viel Gemeinsinn in der Gesellschaft steckt. Im Schloss Bellevue wurden einige geehrt, die mit ihrem Wissen, ihrem Können, ihrer Leidenschaft und ihren Ideen ganz besonders dazu beigetragen haben, das Virus gemeinsam einzudämmen. Sie haben in verständlicher Sprache über das Virus und dessen große Gefahren aufgeklärt. „Da ist die Chemikerin und Journalistin, die 33-jährige Hemsbacherin Dr. Mai Thi Nguyen-Kim, die junge Menschen für die Welt der Wissenschaft begeistert und ihnen in der Krise per Video vermittelt, wie und warum sich das Virus ausbreitet. Und da ist der Virologe Professor Christian Drosten, dessen Podcast Millionen Menschen durch die Krise geleitet hat; dem wir beim Denken und beim Überdenken zuhören durften; der uns besser hat verstehen lassen, warum Wissenschaft und Politik sich Schritt für Schritt vorantasten müssen, beide große Lernprozesse zu bewältigen haben. Beide stärken



Im Schloss Bellevue überreichte Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier der Hemsbacher Wissenschaftlerin Dr. Mai Thi Nguyen-Kim das Bundesverdienstkreuz.

BILD: BUNDESREGIERUNG/GERO BRELOER

mit ihrer Arbeit das Vertrauen in die Wissenschaft, und sie stärken das Vertrauen in eine Politik, die sich an wissenschaftlichen Befunden orientiert, statt sich von Fake News oder Verschwörungsmäthen treiben zu lassen“, so der Bundespräsident in seiner Rede.

In der Laudatio über Dr. Mai Thi Nguyen-Kim hieß es, dass sie es sich zu ihrem Spezialgebiet gemacht

habe, die Wissenschaft verständlich zu vermitteln – und das ist heute wichtiger denn je. Innovativ, auf der Höhe der Zeit und alle Medien vom Podcast über das Fernsehen bis zum Buch nutzend erkläre uns die Chemikerin und Wissenschaftsjournalistin die Welt.

Dabei erreiche sie ein Millionenpublikum. Ihre Themen seien so vielfältig wie die Chemie, mit der

man, wie sie sagt, fast alles erklären könne, seien es die Folgen von Alkoholenuss oder die Ausbreitung des Coronavirus. Sachlichkeit sei ihr dabei oberste Pflicht.

Bei Dr. Mai Thi Nguyen-Kim lernen laut Steinmeier schon die Jüngsten: Wissenschaft kann begeistern – und gemeinsam vernünftig zu handeln, bringt eine Gesellschaft voran.

pfr.